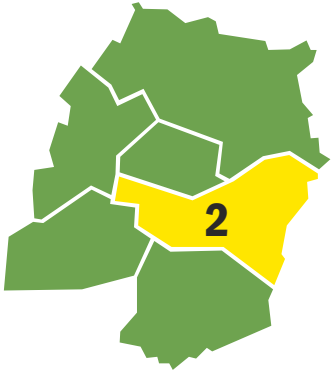


## SIE HABEN DREI STIMMEN

Bitte wählen Sie am 11. September mit Ihren drei Stimmen Bündnis 90/Die Grünen in den Rat der Stadt Oldenburg. Jede/r von uns würde sich besonders freuen, wenn Sie ihr oder ihm persönlich eine, zwei oder sogar alle drei der möglichen Stimmen geben würden.



### WAHLBEREICH 2 STADTMITTE-SÜD

Zentrum, Osternburg,  
Drielake, Neuenwege

3 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN		GRÜNE	
Wahlvorschlag Gesamtliste GRÜNE		<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	
1. Meyer, Annelen geb. 1986 Referendarin	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
2. Schramm, Krister-Benjamin geb. 1979 Dipl.-Sozialwissenschaftler	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
3. Schilling, Rita geb. 1953 Dipl.-Kauffrau	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
4. Bredehorn, Sven geb. 1980 Metallbaumeister	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		

## BRIEFWAHL

Wer am Wahltermin verhindert ist (zum Beispiel durch Urlaub oder Krankheit etc.), kann auch per Briefwahl wählen. Die dafür notwendigen Unterlagen können Sie im Wahlbüro (Pferdemarkt 14), schriftlich (Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte) oder über das Internet ([www.oldenburg.de](http://www.oldenburg.de)) beantragen.

## GUTE GRÜNDE FÜR GRÜN:

- Wir wollen mehr Transparenz und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei Entscheidungen von Rat und Verwaltung. Politik muss nachvollziehbar und glaubwürdig sein!
- Wir wollen nachhaltigen Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz. Regenerative Energien und Energieeffizienz sind zur Erhaltung der Lebensgrundlage unserer nachfolgenden Generationen von existenzieller Bedeutung.
- Wir stellen uns dem demographischen Wandel, der alle Bereiche unseres täglichen Lebens betrifft, sei es Stadtplanung und -entwicklung, Bau, Verkehr, Kultur, Kinder, Familie, Schule oder Gesundheit.
- Wir fordern ein Konzept für bezahlbaren Wohnraum besonders für Studierende, junge Familien, Alleinstehende und ältere Menschen.
- Wir gehen die Oldenburger Verkehrsprobleme an: Wir wollen eine drastische Verringerung des Lärms der Durchgangs- und Wohnstraßen, Autobahnen sowie Bahntrassen, Tempo 30 in Wohngebieten zur Nachtzeit und eine Herabsetzung der Geschwindigkeiten auf der BAB sowie Nachtfahrverbot für Güterzüge. Radverkehr muss elementarer Bestandteil eines modernen, innerstädtischen Nutzungs- und Wegekonzepts sein.
- Wir wollen die Geschäftspolitik der EWE kritisch hinterfragen und erheblich mehr Einfluss darauf ausüben. Die EWE ist keine fremde Macht, der wir ausgeliefert sind, sondern gehört den Kommunen der Region, also uns allen.
- Und wir wollen noch viel mehr, dazu unser vollständiges Wahlprogramm unter: [www.oldenburg-wählt-grün.de](http://www.oldenburg-wählt-grün.de)

## KONTAKT

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Stadtverband Oldenburg  
Friedensplatz 4 · 26122 Oldenburg  
Tel.: 0441 87936 · Fax 0441 2488530  
E-Mail: [info@gruene-oldenburg.de](mailto:info@gruene-oldenburg.de)

[www.gruene-oldenburg.de](http://www.gruene-oldenburg.de)  
[www.oldenburg-wählt-grün.de](http://www.oldenburg-wählt-grün.de)

# UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR OLDENBURG

WIR MACHEN DAS KLAR.



**ANNELEN MEYER  
KRISTER-BENJAMIN SCHRAMM · SVEN BREDEHORN**

**KOMMUNALWAHL 2011**

## LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

am 11. September ist Kommunalwahl. Wir sind Ihre Kandidatinnen und Kandidaten von Bündnis 90/Die Grünen in Ihrem Wahlbereich 2 – Mitte-Süd und möchten uns hiermit kurz vorstellen:

### ANNELEN MEYER, SPITZENKANDIDATIN

Geboren 1986, aufgewachsen im Wendland, 2005-2010 Studium in Göttingen, Paris, Bristol, Madrid. Seit 2011 Referendarin für das Lehramt an Gymnasien.

Meine politischen Interessenschwerpunkte sind Umweltpolitik, Soziale Gerechtigkeit, Integration und Partizipation. Bisher habe ich mich auf verschiedenen Ebenen politisch engagiert: Bei den Grünen u. a. im Stadtvorstand, bei der GRÜNEN JUGEND u.a. im Landesvorstand; als konsumkritische Stadtführerin, im Studierendenparlament der Uni Göttingen und im Personalrat der Referendare und Referendarinnen des Studienseminars Oldenburg. Meine privaten Interessen sind Sport, Lesen und Kulturelles.



[annelen.meyer@gruene-oldenburg.de](mailto:annelen.meyer@gruene-oldenburg.de)

### KRISTER-BENJAMIN SCHRAMM, RATSHERR

Geboren 1979 in Rahden, ledig, seit 2000 in Oldenburg. Studium an der Universität Oldenburg, Diplom-Sozialwissenschaftler mit dem Schwerpunkt Verwaltungswissenschaften. Mein politisches Engagement betrifft vor allem die Sozialpolitik, sowie Bürgerbeteiligungs- und Stadtplanungsfragen. In der zurückliegenden Ratsperiode habe ich u. a. im Sozialausschuss, im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen, sowie im Ausschuss für Personal, Gleichstellung und Organisation mitgearbeitet. Privat spiele ich gern Schlagzeug, höre viel Musik, gehe hin und wieder laufen oder spiele Gesellschaftsspiele.



[krister-benjamin.schramm@gruene-oldenburg.de](mailto:krister-benjamin.schramm@gruene-oldenburg.de)

### SVEN BREDEHORN

Geboren 1980 in Varel, verheiratet, seit 2002 in Oldenburg. Metallbaumeister und Schweißfachmann. Meine politischen Arbeits- und Interessenschwerpunkte liegen im Bereich Umwelt- und Energiepolitik, außerdem beschäftige ich mich mit Bau- und Verkehrspolitik. Ich bin Mitglied im Vorstand des Stadtverbandes Oldenburg von Bündnis 90/Die Grünen. Meine Hobbies sind mein Labrador Buddy, Fußball, Rugby und Lesen.



[sven.bredehorn@gruene-oldenburg.de](mailto:sven.bredehorn@gruene-oldenburg.de)

## FÜR EIN GESUNDES, UMWELTFREUNDLICHES UND NACHHALTIGES OLDENBURG!

Für uns alle ist eine intakte Umwelt die Grundvoraussetzung für ein gesundes Leben. Krankheiten stehen im engen Zusammenhang mit Faktoren wie Umwelt- und Luftverschmutzung oder Lärm. Der nachhaltige Umgang mit unserer Umwelt ist deswegen elementar. Wir sind gezwungen unseren Lebensstil ökologisch auszurichten.

Für eine gesunde, umweltfreundliche und nachhaltige Stadt müssen wir:

- klimaschädliche **CO<sub>2</sub>-Emissionen** reduzieren
- unseren **Energieverbrauch** senken
- energiesparend bauen bzw. **sanieren**
- **erneuerbare Energien** nutzen
- unsere **Konsumgewohnheiten** reflektieren
- **Lärm** bekämpfen
- für nachhaltige **Verkehrsberuhigung** sorgen, etwa im Festungsgrabenviertel
- den Charakter **reiner Wohngebiete** sicherstellen, wie im Haareneschviertel
- **Alternativen** zum Autoverkehr fördern
- bei den **Konzessionsverträgen** Klimaschutz und Haushaltssanierung Priorität einräumen

## FÜR EIN TOLERANTES, PARTIZIPATIVES UND DEMOKRATISCHES OLDENBURG!

Für uns Grüne ist ein selbstbestimmtes Leben ein zentrales politisches Anliegen. Alle Bürgerinnen und Bürger sollten unabhängig von ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Für Diskriminierung soll in unserer Stadt kein Platz sein.

Wir streiten für:

- ein Klima der Anerkennung, **Toleranz** und Fairness
- die **dezentrale Unterbringung** von Asylsuchenden
- die rasche kommunale Umsetzung der **UN-Behindertenrechtskonvention**
- mehr Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an politischen Prozessen und Planungen
- mehr **Kinder- und Jugendbeteiligung**
- Flächen, an denen Kinder und Jugendliche legal und straffrei **Graffiti**s spraysen können
- gegen den Umzug der **Wagenburg** ohne das Einverständnis der Bewohnerinnen und Bewohner
- die Optimierung des **Bürgerhaushalts**



## FÜR EIN SOZIALES, GERECHTES UND SOLIDARISCHES OLDENBURG!

Trotz enormen materiellen Wohlstands in unserer Gesellschaft klappt die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinander. Wir wollen allen Menschen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen. Unser Ziel ist deswegen die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen, unabhängig ihres sozialen Hintergrunds.

Wir setzen uns ein für:

- **Chancengerechtigkeit** bei Bildung und Arbeit
- ein inklusives und demokratisches **Bildungssystem**
- den schnellen, flächendeckenden Ausbau von **Betreuungseinrichtungen** für Kinder
- ein solidarisches Miteinander der **Generationen**
- neue Modelle des **Zusammenlebens**
- unser umfassendes kommunales Konzept zum Zukunftsthema Alter und **Demographie**
- mehr **bezahlbaren Wohnraum**
- die Verhinderung der Privatisierung unserer Gemeingüter und des Ausverkaufs **öffentlichen Eigentums**

## FÜR DIESE UND WEITERE ZIELE BITTEN WIR SIE HERZLICH UM IHRE UNTERSTÜTZUNG.

WIR MACHEN DAS KLAR.

